

**Montag, 22. Mai 2023, 18.30 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung & Buchpräsentation**  
**Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus**

**Mittwoch, 28. Juni 2023, 17.00 Uhr**  
**Dokumente der Zerstörung der Demokratie**  
**in der Wienbibliothek im Rathaus**  
 Sonderführung mit Franz Gangelmayer

**Dienstag, 26. September 2023, 17.00 Uhr**  
**„Neue Frauen“ und die Zerstörung der Demokratie –**  
**rückblickend betrachtet**  
 Sonderführung mit Katharina Prager

**Donnerstag, 19. Oktober 2023, 17.00 Uhr**  
**Zurückhaltung und Disziplin:**  
**Zu Politik und Taktik der Sozialdemokratie**  
 Sonderführung mit Werner Michael Schwarz

**Dienstag, 14. November 2023, 17.00 Uhr**  
**Zivilisationsbruch: Standrecht und Todesstrafe**  
 Sonderführung mit Bernhard Hachleitner

**Mittwoch, 7. Februar 2024, 17.00 Uhr**  
**Zwischen Versöhnungsgesten und Machtergreifung:**  
**Der Februar 1934 im Wiener Rathaus**  
 Sonderführung mit Christian Mertens

Alle Führungen im Ausstellungskabinett  
 der Wienbibliothek im Rathaus.

**Die Anmeldung und weitere Termine**  
**finden Sie unter [wienbibliothek.at](http://wienbibliothek.at).**



Streuzettel der SDAP zum 1. Mai 1933.  
 Wienbibliothek im Rathaus, C-85230

Coversujet:  
 Polizist vor dem abgeriegelten Parlamentsgebäude,  
 15. März 1933. Foto: Albert Hilscher. Der Kuckuck,  
 26.3.1933, S. 1

**Impressum**

Wienbibliothek im Rathaus,  
 Magistrat der Stadt Wien – MA 9  
 Direktion: Dr.<sup>in</sup> Anita Eichinger, MA

Rathaus, Stiege 4, 1. Stock, 1082 Wien  
 Tel.: +43 1 4000 84915  
 E-Mail: [post@wienbibliothek.at](mailto:post@wienbibliothek.at)

**Ausstellungskuratoren:**  
 Bernhard Hachleitner,  
 Werner Michael Schwarz

**Ausstellungs- und Buchgrafik:**  
 Lisa Ifsits

**Ausstellungsarchitektur:**  
 Alexander Kubik / Designbüro Kubik

**Foldergrafik:**  
 TomKoch.net

**Druck:** Druckim12ten

# DIE ZERSTÖRUNG DER DEMOKRATIE

ÖSTERREICH,  
 MÄRZ 1933 BIS FEBRUAR 1934

**Ausstellung von 23. Mai 2023  
 bis 16. Februar 2024**

Wienbibliothek im Rathaus,  
 Ausstellungskabinett  
 Rathaus, Eingang Felderstraße  
 Stiege 6 (Glaslift), 1. Stock

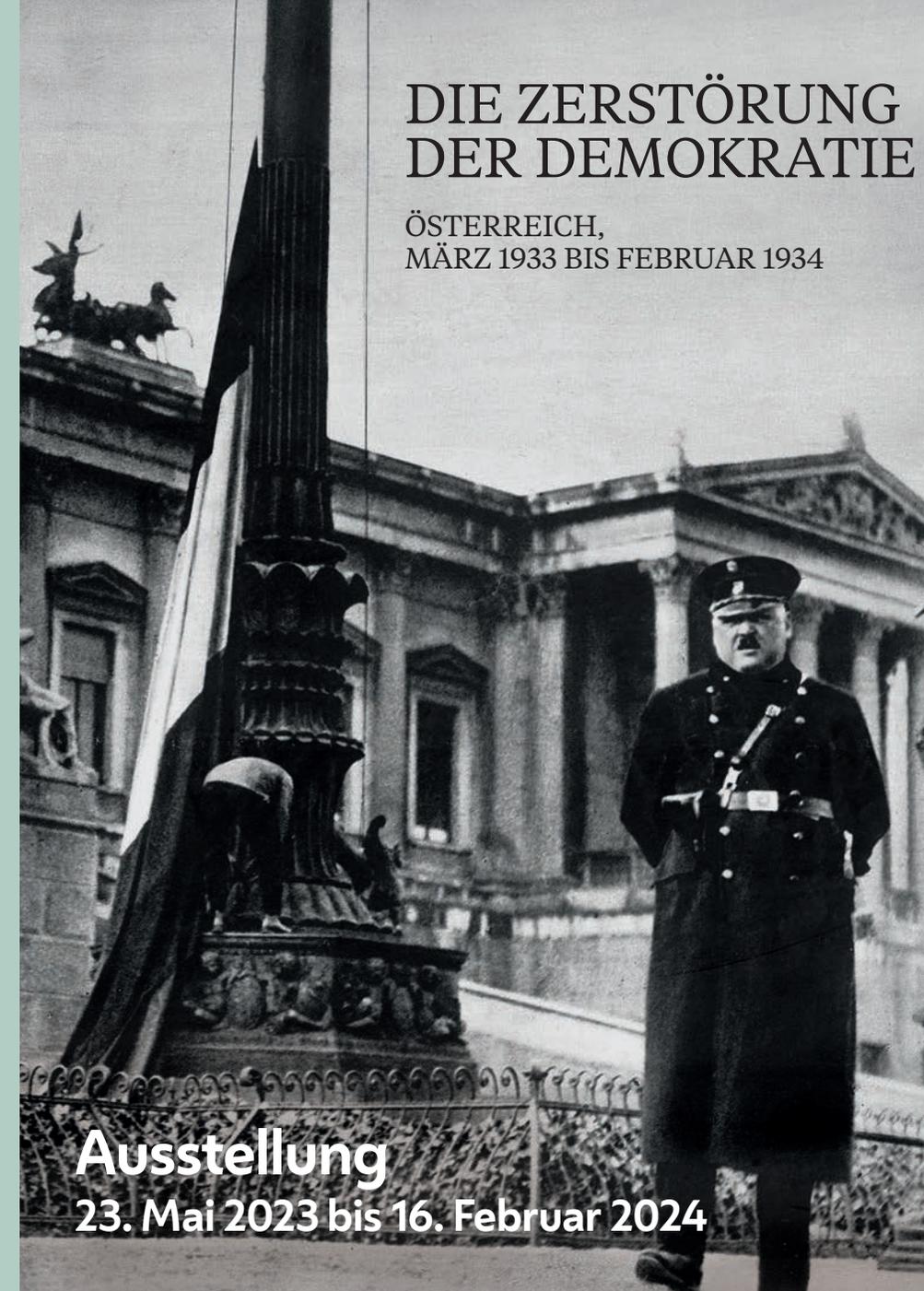
**Öffnungszeiten:**  
 Montag–Freitag, 9.00–19.00 Uhr  
**Geschlossen:**  
 Samstag, Sonntag, Feiertage  
 31. Juli bis 18. August, 24. und 31. Dezember 2023

Eintritt frei

Informationen für Besucher\*innen  
 +43 (0)1 4000 84920  
[oeffentlichkeitsarbeit@wienbibliothek.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@wienbibliothek.at)  
[wienbibliothek.at](http://wienbibliothek.at)



Alle Informationen zur  
 Ausstellung finden Sie unter  
[wienbibliothek.at](http://wienbibliothek.at).



# DIE ZERSTÖRUNG DER DEMOKRATIE

ÖSTERREICH,  
 MÄRZ 1933 BIS FEBRUAR 1934

**Ausstellung**  
**23. Mai 2023 bis 16. Februar 2024**

# DIE ZERSTÖRUNG DER DEMOKRATIE

ÖSTERREICH, MÄRZ 1933 BIS FEBRUAR 1934

Mit der Ausschaltung des Parlaments begann im März 1933 die Zerstörung der Ersten Republik. Die so beginnende Umwandlung Österreichs in einen autoritären Staat mit faschistischem Zuschnitt kam keineswegs plötzlich und verlief vorerst weder laut noch kämpferisch. Schrittweise, stets unter dem Anschein der Legalität, schaltete die Regierung Dollfuß zwischen März 1933 und Februar 1934 mittels Notverordnungen und unter permanentem Verfassungsverbruch die Einrichtungen der Demokratie aus. „In Ruhe und Ordnung“ wurden so Parlamentarismus, Sozialstaat, Grund- und Freiheitsrechte, Verfassung und das Rote Wien ausgehebelt. Wie eine übermächtige Exekutive die politische Opposition mit administrativen Mitteln, staatlicher und letztlich auch Waffengewalt ins Abseits drängen und sie schließlich ganz ausschalten kann, zeigt dieses knappe Jahr als durchaus aktuelles Lehrstück.

Der Fokus der Ausstellung liegt auf dem Zeitraum zwischen März 1933 und Februar 1934 und einer minutiösen Auseinandersetzung mit den einzelnen Akten der Zerstörung der Demokratie (Ausschaltung des Parlaments, Wiedereinführung der Zensur, Lahmlegung des Verfassungsgerichtshofes etc.). Der aktuelle demokratiepolitische Bezug wird während der Ausstellungsdauer in öffentlichen Veranstaltungen laufend vertieft.

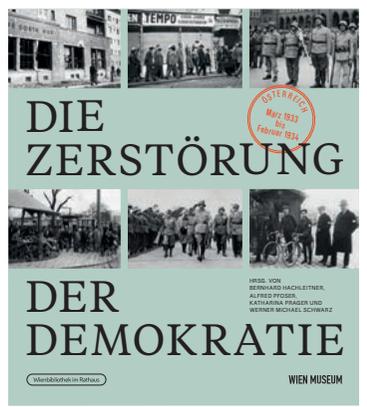
# THE DESTRUCTION OF DEMOCRACY

AUSTRIA, MARCH 1933 TO FEBRUARY 1934

The elimination of the Austrian Parliament in March 1933 marked the first step towards dismantling the First Republic, thus starting Austria's transformation from a democratic republic to an authoritarian state based on fascist ideology. It was by no means a sudden transformation but rather a gradual process, initially without public unrest or militant action. Step by step, the Austrian government under Chancellor Engelbert Dollfuß proceeded to stifle and eliminate the country's democratic institutions between March 1933 and February 1934 by issuing emergency decrees, always maintaining an outward appearance of legality but actually in permanent breach of the constitution. Under the guise of maintaining "peace and order", the Dollfuß administration undermined parliamentary democracy, the welfare state, fundamental rights and freedoms, the Austrian Constitution and the tenets of Socialist ("Red") Vienna. From a current perspective, this period of less than one year can be seen as a textbook example of how an overly powerful executive branch can use administrative action, official government power and, in the end, armed force to side-line and, ultimately, eliminate the political opposition.

The exhibition focuses on the period from March 1933 to February 1934 and meticulously traces the individual steps taken to dismantle democracy (elimination of parliament, reintroduction of censorship, paralysing the Constitutional Court, etc.). Public events held in the context of the exhibition will continuously deepen the reference to current political developments in democratic states.

# PUBLIKATION



Die Zerstörung der Demokratie Österreich, März 1933 bis Februar 1934

Bernhard Hachleitner, Alfred Pfoser, Katharina Prager und Werner Michael Schwarz (Hg.) Wien/Salzburg: Residenz Verlag, 2023

328 Seiten mit zahlreichen Abbildungen ISBN: 978-3-70-173587-7 EUR 35,-



Sitzung des Nationalrates am 4. März 1933, v. l. n. r. auf der Regierungsbank: Emil Fey, Guido Jakoncig, Engelbert Dollfuß, Emanuel Weidenhoffer, am Rednerpult: Berthold König; auf dem Platz des Präsidiums Karl Renner. Foto: unbekannt. Wien Museum, Inv. Nr. 141956



Streuzettel gegen das Regieren mit Notverordnungen, 1933. Wien Museum, Inv. Nr. 235955



Maschinengewehrherstellung und Absperren an der Zweierlinie beim Wiener Volkstheater am 1. Mai 1933. Wienbibliothek im Rathaus, TF-999257



Propagandaplakat des Heimatschutzes mit dem Porträt von Ernst Rüdiger Starhemberg, 1933. Wienbibliothek im Rathaus, P-115607



Abordnung aus Tirol bei der Messe vor dem Schloss Schönbrunn im Rahmen des „Allgemeinen Deutschen Katholikentags“, 10. September 1933. Foto: Richard Roth, Wien Museum, Inv. Nr. 214262/46



Dollfuß und Mussolini am Strand in Riccione, 19. August 1933. Foto: Albert Hilscher, ÖNB / Bildarchiv Austria, H 2163



Das zerstörte Café Goethehof im gleichnamigen Gemeindebau, Februar 1934. Foto: unbekannt. Wienbibliothek im Rathaus, FK-998928



Bronzestatue eines Angehörigen des Republikanischen Schutzbundes, um 1930. Wien Museum, Inv. Nr. 248.323

1933

4. März 1933 Rücktritt der drei Präsidenten des Nationalrats

15. März 1933 Regierung verhindert mit Polizeigewalt das Zusammentreten des Nationalrats

7. März 1933 Einführung von Vorzensur und Einschränkung des Versammlungsrechtes

31. März 1933 Verbot des Republikanischen Schutzbundes

10. Mai 1933 Verbot von Wahlen

1. Mai 1933 „Spaziergänge“ der Sozialdemokratie und Demonstrationen der KPÖ anstelle der verbotenen Maiaufmärsche

23. Mai 1933 Ausschaltung des Verfassungsgerichtshofes

26. Mai 1933 Verbot der KPÖ

19. Juni 1933 Verbot der NSDAP

12. Juni 1933 Auflösung des Freidenkerbundes

19. und 20. August 1933 Treffen von Engelbert Dollfuß und Benito Mussolini in Riccione

7. bis 12. September 1933 Allgemeiner Deutscher Katholikentag in Wien

11. September 1933 Engelbert Dollfuß skizziert in der Trabrennplatzrede seine austrofaschistische Programmatik

10. November 1933 Verhängung des Standrechts und Wiedereinführung der Todesstrafe

12. bis 15. Februar 1934 Bürgerkrieg, Verbot der Sozialdemokratischen Partei und ihrer Organisationen

9. Februar 1934 Letzte Sitzung des Wiener Gemeinderats

1934